



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Bürgerdienste

VORL.NR. 354/10

Sachbearbeitung:
Winfried Albrecht

Datum:
30.07.2010

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	15.09.2010	ÖFFENTLICH

Betreff: Fortschreibung Sozialdatenatlas 2010 (SDA)

Bezug: Vorl-Nr. 497/08

Anlagen: Überarbeiteter und aktualisierter SDA, Teil A und Teil B
Zuwendungen und Zuschüsse Sozialdatenatlas
(auf CD-ROM)

Mitteilung:

1. Vorbemerkungen:

Im Herbst 2008 wurde der Sozialdatenatlas in der nun vorliegenden Fassung mit den Teilen A (Atlas- bzw. Kartenteil) und B (Anbieter- bzw. Leistungsbeschreibung) vom Ausschuss für Bildung, Sport- und Soziales zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den SDA auf der vorliegenden Basis regelmäßig fortzuschreiben und dem Gremium vorzulegen. Als Anlage erhalten Sie nun den zum Stichtag 31.12.2009 aktualisierten Sozialdatenatlas auf CD-ROM. Auf einen Ausdruck wurde wie im BSS am 12. November 2008 besprochen aus Kostengründen verzichtet.

Der SDA erhält quantitative Daten aus verschiedenen Quellen systematisch dargestellt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Themenbereiche Bevölkerung, Beschäftigung, Sozialstrukturen, Versorgung und Infrastruktur. Damit ist die Grundlage geschaffen, um die Teilgebiete der Stadt Ludwigsburg hinsichtlich der Situation der dort lebenden Bevölkerung beschreiben und beurteilen zu können.

Im 1. Teil, dem Atlas, werden in Kartenform aus Tabellen und Grafiken die Indikatoren abgebildet, die sozial relevant sind. Im 2. Teil, dem Bereich der Leistungsbeschreibungen, wurde ein Kompendium der sozialen Angebote kommunaler, kirchlicher und freier Träger erstellt.

Selbstverständlich kann insbesondere die Leistungsbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Anregungen, Ergänzungen und Änderungen wurden und werden zukünftig in einem stetigen Prozess eingearbeitet. Der Sozialdatenatlas ist in das Internetportal der Stadt Ludwigsburg - LOGIS - integriert. Er kann unter der Adresse <http://logis.ludwigsburg.de/tbview/index.php?workspace=sozialatlas> aufgerufen werden.

2. Wesentliche Entwicklungen aus Sicht der Verwaltung:

Aus der Fülle der Daten des Sozialdatenatlas nachstehend einige Entwicklungen ohne weitere vertiefende Begründung. Als Bezug dienen immer die im Sozialdatenatlas 2007 genannten Zahlen:

- Die Einwohnerzahl ist mit 85.574 fast konstant geblieben (85.410).
- In der Bevölkerungswanderung haben sich leichte Ost-/Westverlagerungen ergeben.
- Die Zahl der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner ist von 15.750 auf 15.500 gesunken.
- Ludwigsburg wird älter, das Durchschnittsalter erhöhte sich von 41,4 Jahren auf 42 Jahre.
- Es gibt mehr Alleinerziehende, die Anzahl stieg im Berichtszeitraum von 29 % auf 31,7 %.
- Die Arbeitslosenquote ist ein Spiegelbild der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,4 % auf 8,5 %. Besonders hoch ist sie in Grünbühl, Mitte, Nord und Eglosheim, in Oßweil hat sie sich fast verdoppelt.
- Die Arbeitslosenquote bei den ausländischen Staatsangehörigen ist überproportional von 10,6 % auf 14,5 % gestiegen, insbesondere bei den unter 25-Jährigen.
- Eine überaus positive Entwicklung nahm die Kinderbetreuung, so stieg die Zahl der verfügbaren Plätze im Berichtszeitraum von 2886 auf 3216! (Anmerkung: Im Berichtszeitraum wurden 331 neue Betreuungsplätze eingerichtet. Trotzdem wird eine niedrigere Belegungsquote (100,3 %) als im letzten Bericht (105,1 %) ausgewiesen. Dies liegt darin begründet, dass zwei unterschiedliche Stichtage – 31.3.2008 und 31.12.2009 – verwendet wurden. Die unterschiedliche Belegungsquote resultiert daraus, dass im Dezember eines Kindergartenjahres zum Teil noch Plätze frei sind, die dann in den darauffolgenden Monaten belegt werden. Beim Stichtag 31.3.2008 waren somit bereits mehr Kinder aufgenommen als am 31.12.2009. Um solche Diskrepanzen zu vermeiden, wird zukünftig ein einheitlicher Stichtag für die Fortschreibung verwendet werden.)
- Die Übergangsquoten auf die Hauptschulen sind von 29,1 % auf 23,4 % gesunken.
- Die Übergangsquote auf das Gymnasium ist im gleichen Zeitraum von 40,4 % auf 46,3 % gestiegen.
- Immer weniger Schülerinnen und Schüler verlassen die Hauptschule ohne Abschluss
- Die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger des SGB II / Grundsicherung für Arbeitssuchende und Hartz IV sind stabil geblieben. Bei den ausländischen Staatsangehörigen ist der Anteil von 9 von 100 auf 10 von 100 angestiegen.
- Die Anzahl der Wohngeldempfänger ist von 12,9 % auf 13,2 % angestiegen.
- Die Hilfen zur Erziehung (HZE) nach SGB VIII sind leicht gestiegen, während die Fälle der Jugendgerichtshilfe rückläufig sind.

Die Seite mit den Zahlen über die Einschulungsuntersuchungen und den Kindern mit Sprachdefiziten (SDA 2007, Seite 16) wurde in der diesjährigen Fortschreibung nicht aufgenommen. Die Gründe hierfür sind zum einen der Übergang bzw. Umbruch von der alten zur neuen Einschulungsuntersuchung (ESU) und zum anderen fehlende Personalkapazitäten beim Gesundheitsamt, so dass die Einschulungsuntersuchungen im Jahr 2009 nicht wie geplant durchgeführt wurden. Es liegen uns daher keine verlässlichen Daten vor. Bei der nächsten Fortschreibung des Sozialdatenatlas wird versucht werden, diesen Indikator wieder darzustellen.

Unterschriften:

Winfried Albrecht

Verteiler: DI, DII, DIII, alle Fachbereiche